



## Beschlussvorlage Nr. 2022/022

21.01.2022

**Federführend:** Amt für Öffentlichkeitsarbeit und  
Bürgerengagement

**Beteiligt:** Oberbürgermeister

### Tagesordnungspunkt:

### Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion -Medizinische Geräte und Instrumente für Gambia

---

#### Beratungsfolge:

Sozial-, Bildungs- und Kulturaus- schuss	10.02.2022	Entscheidung	öffentlich
---	------------	--------------	------------

---

#### Stand der bisherigen Beratung:

--

#### Beschlussantrag:

Frau Elke Seelmann beantragt für die Bürgeraktion „Medizinische Geräte und Instrumente für  
Gambia“ einen Zuschuss in Höhe von 10.500 €.

#### Anlagen:

1. Antrag vom 12.12.2021

gez. Stephan Neher  
Oberbürgermeister

gez. Birgit Reinke  
Amtsleiterin

**Finanzielle Auswirkungen:**

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

**Jährliche Folgelasten / - kosten nach der Realisierung:**

**Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:**

**NI-Check:**

- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde durchgeführt und liegt der Sitzungsvorlage bei.
- Ein Nachhaltigkeitscheck wurde aus folgendem Grund nicht durchgeführt:

**NI-Check Team:**

**Vorlage relevant für:**

- Jugendvertretung
- Integrationsbeirat
- Behindertenbeirat

### **Begründung:**

Frau Elke Seelmann beantragt für die Bürgeraktion „Medizinische Geräte und Instrumente für Gambia“ einen Zuschuss in Höhe von 10.500 €, insbesondere für die Containerfracht nach Hamburg und von dort nach Banjul zur Binnenverteilung in Gambia. Die gespendeten und nicht mehr benötigten Geräte aus dem Kreis Tübingen sollen Wiederverwendung in Gambia finden.

Frau Seelmann ist mit ihrer Familie die Initiatoren-Gruppe in Rottenburg. Herr Saikou Suwareh, Rottenburger Integrationsbeirat, leitet mit seinen speziellen Fach- und Landeskenntnissen das Projekt auf Kreisebene und hat schon mehrere Container mit Medizin-Technik für Gambia organisiert. Der jetzt anstehende Container ist der 1., der explizit von Rottenburg aus gesteuert wird, und enthält u.a. hochwertige Ultraschallgeräte, generalüberholte Beatmungsgeräte uvm., auch von Rottenburger Arztpraxen. Konkrete Abnehmer, wie beispielweise das Krankenhaus in Banjul und kleinere Häuser im Hinterland, sind z.T. schon bekannt. Um zu gewährleisten, dass die Geräte auch langfristig einsatzfähig bleiben, werden alle mit Wartungsvertrag ausgeliefert.

Die Stadt Rottenburg ist bereits in das Projekt involviert und stellt im DHL-Gelände Lagerflächen für die Geräte zur Verfügung. In der unmittelbaren Hilfe vor Ort sieht die Stadt Rottenburg eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Fluchtursachenbekämpfung zu leisten.

Die Voraussetzungen gemäß den Richtlinien liegen vor. Nähere Angaben können dem beigefügten „Antrag auf Förderung auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar“ entnommen werden.

Es wird daher beantragt, den Antrag auf Unterstützung der Bürgeraktion „Medizinische Geräte und Instrumente für Gambia“ nach den Richtlinien für die Unterstützung von Bürgeraktionen zu gewähren.



## Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, E-Mail)

Elke Seelmann

Email: [REDACTED]

Posteingang Stadtverwaltung Rottenburg				Ref.
02	EDU	GM		
10	13	14		20
Eingegangen am			14. Dez. 2021	32
61	65	66		40
<input type="checkbox"/> Kopie	OS/	Hosp	TLB	SWH
<input type="checkbox"/> WV:	<input type="checkbox"/> e.H	SPR	WIK	WTG

Projektname:

Medizinische Geräte, Instrumente, für Gambia.

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Nicht mehr benötigte medizinische Geräte im Kreis Tübingen aus den Kliniken, Ärztlichen Praxen dem Sanitätshandel sollen Wiederverwendung finden in Gambia, einem der ärmsten Länder Afrikas.

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Ziel ist eine nachhaltige Verwendung und Instandhaltung der in der Region Rottenburg/Tübingen gespendeten Geräte zur Weiterverwendung in Gambia. Wichtig ist dabei die Anwender-Schulung und die Begleitung des Fachpersonals in Gambia im Medizinisch-Therapeutischen wie im Pflegerischen und im Wartungsbereich. Das Projekt orientiert sich konsequent an den tatsächlichen medizinischen Bedürfnissen in Gambia. Bestehende, persönliche und organisatorische Netzwerke werden bereits jetzt entsprechend genutzt: Saikou Suwareh, Absolvent des ? Gambia Technical Training Institute " in Gambia und der ?Medizinisch-Technische Akademie Esslingen " (MTAE) hat die Leitung des Projekts.

Die Zusammenarbeit der Gruppe in Rottenburg mit der Leiterin Elke Seelmann, Krankenschwester am UKT, und der Berufskollegen in Gambia sichert ein auf Dauer angelegtes, nachhaltiges und funktionierendes Projekt.

Projektzeitplanung:

Die Akquirierungsphase begann 2020 und wird im Januar 2022 beendet sein.

Die Stadt Rottenburg stellte im ehemaligen DHL-Gebäude umfangreiche Lagerfläche dankenswerterweise zur Verfügung.

Der Transport des Containers nach Hamburg und von dort per Schiff nach Gambia ist ab Frñhsommer 2022 geplant. Das Medizintechnikerteam in Gambia verteilt ab Sommer 2022 an die ausgewählten Gesundheitseinrichtungen.

Kooperationspartner:

Winghoferklinik, Etapart Rottenburg, Praxis Dr. Cuno, Praxis Dr.Sauer, Das Sanitätshaus Rottenburg, Sanitätshaus Brillinger Tübingen, Spitalstiftung Horb, Universitätskliniken Tübingen, Klinikverbund Südwest, Verein AEI (Allianz für Entwicklungsinitiativen), Majesty GmbH Spaichingen.

---

Kostenplan -unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:  
(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Eigenleistungen (Akquirierung, Transporte, Instandsetzungen, Lagerung) 3500-€

Bar Spende 2000-€,

Beantragtes Fördervolumen 10500-€ für Containerfracht nach Hamburg und von dort nach Banjul, für die Binnen-Verteilung in Gambia, einem 500km langen und max. 80km breiten Land.

Der sachgerechte Transport der zum Teil empfindlichen Geräte und Instrumente erfordert Fachkräfte und Sorgfalt angesichts der Straßensituation dieses Landes

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

---

12.12.2021

Datum

  
Unterschrift

Drucken